

All-On-4-Methode

Feste Zähne in einem Tag

Wenn alle Zähne entfernt werden müssen und man sich nicht mit einem herausnehmbaren Gebiss begnügen will, bedeutete das bislang eine langwierige Behandlung mit zahlreichen Operationen und unbequemen provisorischen Prothesen. Zum Glück gibt es heute einen besseren Weg. Der Luzerner Oralchirurg Dr. Markus Schulte über Fortschritte der modernen Implantologie.

Wenn alle Zähne entfernt werden müssen und man sich nicht mit einem herausnehmbaren Gebiss begnügen will, bedeutete das bisher oft einen langen Leidensweg von bis zu einem Jahr mit wiederholten Operationen, Knochen- und Kiefertransplantationen und unkomfortablen provisorischen Vollprothesen. Zum Glück gibt es heute fortschrittliche Behandlungskonzepte, die den Weg zu festen Zähnen erheblich abkürzen. Die All-On-4-Methode ermöglicht es, den vorhandenen Knochen optimal auszunützen und auf langwierige Knochenaufbauten zu verzichten. Der Oralchirurg Dr. Schulte aus Luzern stellt diese Technik anhand von Fallberichten aus seiner Praxis vor.

NUR EINE OPERATION

Der «Trick» der All-On-4-Technik besteht darin, dass die hinteren Implantate schräg nach vorn geneigt eingesetzt werden. Dadurch können besonders

lange und stabile Implantate eingesetzt werden, die eine Sofortbelastung zulassen, ohne lange Einheilphasen abwarten zu müssen.

Das bedeutet für den Patienten:

- Nur eine Operation erforderlich
- Keine Knochentransplantate oder -aufbauten, dadurch vermindertes Operationsrisiko
- Sofort feste Zähne, keine langen Wartezeiten mit herausnehmbaren Prothesen
- Geringere Kosten, da nur vier Implantate pro Kiefer
- Gute Ästhetik, einfache Hygiene, da nur vier Implantate
- Verschraubter Zahnersatz ermöglicht bei Bedarf einfache Reparatur

SICHERHEIT UND GARANTIE

Die All-On-4-Methode wird seit über 14 Jahren weltweit angewandt und ist

durch zahlreiche wissenschaftliche Studien abgestützt. Alle bisher vorliegenden Untersuchungen ergaben sehr gute Resultate, die denjenigen bei konventionellem Vorgehen in nichts nachstehen. Dr. Schulte wendet die All-On-4-Technik seit zwölf Jahren an und hat damit bereits über 500 Patienten erfolgreich zu festen Zähnen in einem Tag verholfen. Er ist aufgrund seiner eigenen umfangreichen Erfahrung von den Vorteilen dieser innovativen Methode überzeugt. Daher gewährt er seinen Patienten eine 10-Jahres-Garantie auf Implantatverlust.



Tel. 041 210 58

DR. MED. DENT. MARKUS SCHULTE
Zahnarzt und Spezialist für Oralchirurgie
Zahnarzt Team Luzern
Winkelriedstrasse 37
6003 Luzern

Öffentliche Vorträge von Dr. Schulte zum Thema «Feste Zähne an einem Tag»

Der Oralchirurg Dr. med. dent. Markus Schulte stellt anhand zahlreicher Fallbeispiele aus seiner Tätigkeit u. a. die All-On-4®-Methode zur Totalsanierung mit festem Zahnersatz auf Implantaten innerhalb von 24 Stunden vor. Im Anschluss an den etwa einstündigen allgemeinverständlichen Vortrag beantwortet der Referent Fragen aus dem Publikum.

Termine:

- Bern: Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.00 Uhr, Hotel Ambassador & SPA, Seftigenstrasse 99, 3007 Bern
- Zürich: Mittwoch, 21. November 2018, 19.00 Uhr, Brasserie Lipp, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich
- Luzern: Mittwoch, 12. Dezember 2018, 19.00 Uhr, Vortragsraum, Zahnarzt Team Luzern, Winkelriedstrasse 37, 6003 Luzern

Weitere Vortragstermine in Luzern, Zürich und Bern befinden sich auf www.ztlu.ch

Anmeldung erbeten an:

→ Tel. 041 210 58 58 oder praxis@ztlu.ch

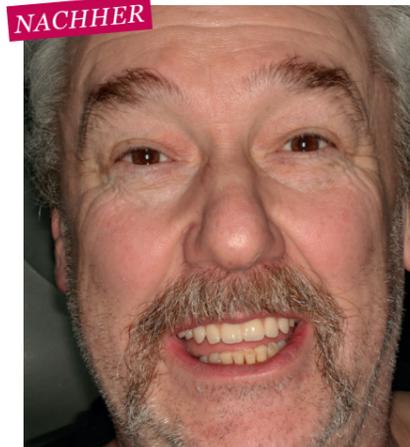
VORHER



FALLBEISPIEL 1

Der 55-jährige Markus Frey aus Hägglingen unterzog sich 2012 einer Totalsanierung mit der All-On-4-Methode. Er erinnert sich: «Seit Langem hatte ich unter meinem katastrophalen Gebiss gelitten. Vor lauter Angst hatte ich jahrelang keinen Zahnarzt mehr aufgesucht. Ich hatte Schmerzen und Mundgeruch und schämte mich, unter die Leute zu gehen. Nicht im Traum hätte ich daran geglaubt, so schnell und schmerzlos zu neuen, festen Zähnen zu kommen. Jetzt kann ich endlich wieder meine Zähne zeigen und selbstbewusst lächeln.»

NACHHER



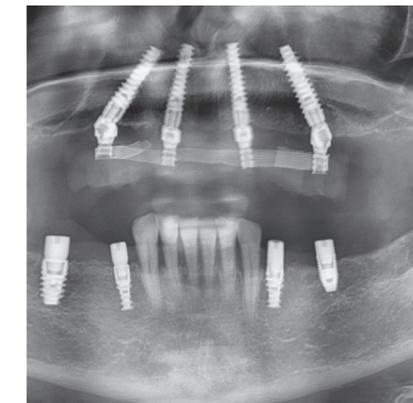
FALLBEISPIEL 2

Die 66-jährige Vreni Furrer aus Neuenkirch litt an fortgeschrittener Parodontitis mit zahlreichen gelockerten Zähnen, die entfernt werden mussten. «Mein Zahnarzt schlug mir damals eine Vollprothese

vor, aber ich fühlte mich noch jung und mit einem herausnehmbaren Gebiss wollte ich nicht leben. Mit der All-On-4-Methode hatte ich nur eine Operation in Vollnarkose und bekam am gleichen

Abend meine schönen festen Zähne, mit denen ich alles essen kann. Ich habe diese Entscheidung nie bereut.»

VORHER



NACHHER



FALLBEISPIEL 3

Wenn im Oberkiefer gar kein Knochen mehr vorhanden ist, was z. B. nach jahrelangem Tragen einer Vollprothese oft der Fall ist, können Zygoma-Implantate helfen. Sie werden nicht im Kieferknochen, sondern im Jochbein verankert und ersparen dem Patienten eine um-

fangreiche Knochentransplantation mit Hüftknochen. Diese 57-jährige Patientin konnte mit ihrer schlecht sitzenden Vollprothese nicht mehr richtig essen und fühlte sich unsicher, da die Prothese beim Sprechen oft herausfiel. In Vollnarkose wurden im Oberkiefer vier Zygoma-

Implantate und im Unterkiefer vier normale Implantate eingepflanzt. Noch am gleichen Tag konnten wir die Patientin in beiden Kiefern mit festem, auf den Implantaten verschraubtem provisorischem Zahnersatz versorgen.

VORHER



NACHHER



Weitere Fallbeispiele und ausführliche Informationen:

→ www.ztlu.ch